

BUNDESKUNSTHALLE

IRAN

Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste

13. April bis 20. August 2017

Medienkonferenz: Mittwoch, 12. April 2017, 11 Uhr

Die Exponate für die Ausstellung „Iran. Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste“ sind heute in der Bundeskunsthalle eingetroffen. Die Ausstellung präsentiert ab dem 13. April 2017 Schätze der iranischen Kulturen der Frühzeit vom 7. Jahrtausend v. Chr. bis zum Aufstieg der Achämeniden im 1. Jahrtausend v. Chr. Sie öffnet Perspektiven auf eine in Europa wenig bekannte Bildwelt aus einem über Jahrzehnte verschlossenen Land. Nach jahrelanger Vorbereitung konnte in Zusammenarbeit mit dem National Museum of Iran, Teheran, und der Iranian Cultural Heritage, Handicrafts and Tourism Organization die Ausstellung konzipiert werden.

Besondere Highlights sind die Exponate aus den Gräbern zweier elamischer Prinzessinnen und die Funde aus den Gräberfeldern von Dschiroft, die erstmals den Iran verlassen haben. Die Besonderheiten der iranischen Bildwelten, die der Natur entlehnten Motive, die kontinuierliche Aufnahme äußerer Einflüsse und die Freilandheiligtümer werden in Objekten und Kunstwerken aus dem Iranischen Nationalmuseum Teheran und in Rekonstruktionen erfahrbar. Die Ausstellung wird von mehreren wissenschaftlichen Projekten begleitet.

Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters erklärt: „Die Ausstellung in unserer Bundeskunsthalle verspricht eine Reise in eine der ältesten Hochkulturen der Welt. Über 400 Exponate der Ausstellung offenbaren vielfältige gemeinsame kulturelle Wurzeln der Menschheit. So erzählt die Ausstellung auch vom Beitrag des alten Persiens und des heutigen Iran zu einer übernationalen Kulturgeschichte, die Menschen auf der ganzen Welt jenseits vieler kultureller Unterschiede und Konflikte verbindet. Ich bin überzeugt: Ein solcher kultureller Austausch zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Iran trägt hier wie dort zu mehr Weltoffenheit und zur Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen kulturellen Erbe der Menschheit bei. Es ist ein Glücksfall, dass es der Bundeskunsthalle in Bonn gemeinsam mit den Partneereinrichtungen in Iran gelungen ist, diese über mehrere Jahre vorbereitete Ausstellung in vorbildlicher Weise zu realisieren.“

Dr. Zahra Ahmadipour, Präsidentin der Iran Cultural Heritage, Handicraft and Tourism Organization, und Vizepräsidentin der Islamischen Republik Iran, wird bei der Eröffnung anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Bergmann
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher
T +49 228 9171-204
F +49 228 9171-211
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reinier Wolfs
Dr. Bernhard Spies

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE33